



# MEHR BÜRGERBETEILIGUNG DURCH E-PARTIZIPATION

<b>Zielgruppe</b>	Erwachsene
<b>Setting</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frontalvortrag</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Plenum</li> </ul>
<b>Dauer</b>	3 Einheiten à 50 Minuten

Unter E-Partizipation versteht man internetbasierte Verfahren, die es der Bevölkerung erlauben, sich an politischen Prozessen zu beteiligen und die Möglichkeit bieten, Initiativen zu starten.

Diese Übung beschäftigt sich mit dem Thema E-Partizipation/Online-Initiativen/Online-Plattformen/Online-Petitionen.

BENÖTIGTES MATERIAL	
MATERIAL	Y/N
Projektor	Y
Flipchart	Y
Handout	Y
Andere (bitte angeben): PC / mobiles Gerät, Internet	Y

## VORBEREITUNG

Alles, was Sie zur Vorbereitung brauchen, ist ein PC, ein Smartphone und eine Internetverbindung, um Informationen aus dem Internet abzurufen.

- Vortrag zum Thema E-Partizipation.

Der Vortrag sollte die folgenden Stichworte erläutern:

- Beteiligung
- Digitale Partizipation
- Politische Partizipation
- Online-Initiativen/Online-Plattformen/Online-Petitionen

Die Arbeitsblätter dienen als zusätzliche Unterstützung und Anregung.





## MEHR BÜRGERBETEILIGUNG DURCH E-PARTIZIPATION

### METHODE / PROZESSBESCHREIBUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten die Aufgabe, sich mit den Möglichkeiten der E-Partizipation vertraut zu machen. Als Einstieg wird ein kurzer Input zum Thema E-Partizipation gegeben. Der Fokus sollte dabei auf den verschiedenen Möglichkeiten der E-Partizipation liegen. Anschließend bereitet jede/r Teilnehmer/in alleine oder in Gruppen Informationen zu den folgenden Themen vor:

- Wie können BürgerInnen eine Petition, Kampagne oder Initiative zu lokalen, nationalen und globalen Themen initiieren? (Die TeilnehmerInnen finden Informationen dazu unter [www.change.org](http://www.change.org)).
- Wie können BürgerInnen die Unionsbürgerschaft aktiv unterstützen? (Informationen hierzu finden Sie unter <https://ecit-foundation.eu>)

Diese Übung beinhaltet die Erstellung eines Handouts mit der Klärung der folgenden Fragen:

[www.change.org](http://www.change.org):

- Wofür steht Change.org?
- Wie viele Menschen nutzen diese Plattform?
- Welche Kampagnen wurden über change.org initiiert?
- Wie kann ich eine Petition starten?
- Zu welchen Themen kann ich eine Petition starten?

Schreiben Sie einen kurzen Leitfaden: Wichtige Elemente einer guten Kampagne (Informationen dazu finden Sie unter <https://changeverein.org/kampagnentraining/>)

[www.ecit-foundation.eu](http://www.ecit-foundation.eu):

- Wofür steht die Stiftung ECIT?
- Welche Initiativen hat die ECIT-Stiftung unterstützt?

Unter <https://ecit-foundation.eu/voters-without-borders> erfahren Sie, wie viele Menschen in Ihrem Land diese Initiative bereits unterstützt haben.

Unter ECI <https://europa.eu/citizens-initiative/select-language?destination=/home> können Sie herausfinden, welche Initiativen derzeit laufen. Beschreiben Sie drei Initiativen und finden Sie heraus, wie auch Sie sich an solchen Initiativen beteiligen können.





## MEHR BÜRGERBETEILIGUNG DURCH E-PARTIZIPATION

### METHODE / PROZESSBESCHREIBUNG

Anschließend haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse mit der "Fishbowl"-Methode zu vertiefen und ihr Wissen in dieser Hinsicht zu erweitern. Die TeilnehmerInnen sollten zunächst ihre eigenen Schlussfolgerungen aus ihren Beobachtungen ziehen.

Für die Fishbowl-Methode werden 4 - 7 Personen (je nach Gesamtzahl der TeilnehmerInnen in der Klasse) ausgewählt, die in einem Sesselkreis sitzen. Alle anderen sitzen in einem oder mehreren Sesselkreisen um diesen Kreis herum und dürfen der Diskussion dieser Personen nur als Zuhörer folgen, aber wenn sie sich an der Diskussion beteiligen wollen, können sie in den inneren Kreis gehen und mitdiskutieren. Dies kann wie folgt gestaltet werden:

A: Ein Stuhl im inneren Kreis bleibt unbesetzt, um Beiträge von außen zu ermöglichen.

B: Die Person, die einen Beitrag leisten möchte, stellt sich hinter eine Person im inneren Kreis. Diese Person darf dann ihre Arbeit beenden und muss dann der neuen Person Platz machen.

Im Internet sind viele Varianten der "Fishbowl-Methode" zu finden, die natürlich auch angepasst und umgesetzt werden können. Die Dauer der Durchführung kann auf etwa 30 bis 60 Minuten geschätzt werden.

Mögliche Fragen für die Fishbowl-Runde:

- Warum ist E-Partizipation bzw. Partizipation an gesellschaftlich relevanten Themen im Allgemeinen sehr wichtig?
- Was sind die Vor- und Nachteile von E-Partizipation? Welche Bevölkerungsgruppen werden durch sie ausgeschlossen?
- Inwieweit tragen soziale Medien zur Beschleunigung von E-Partizipation bei?
- E-Partizipation hängt nicht allein vom Zugang zu digitalen Medien ab. Welche anderen Faktoren beeinflussen das Partizipationsverhalten der Menschen?

### MATERIAL ZUM HERUNTERLADEN

Mehr Bürgerbeteiligung durch E-Partizipation: selbst Online-Initiativen starten und an Online-Initiativen teilnehmen.

